

Jahres-Bericht,

umfassend den Zeitraum von Herbst 1868 bis dahin 1869.

A. Unterricht*).

Es wurde gelesen:

- a) im Deutschen: in Prima: einige der philosoph. Abhandlungen Schiller's, größere Abschnitte aus Lessing's Laokoon und Dramaturgie, so wie aus Humboldt's Kosmos; in Secunda einzelne Partien aus dem Nibelungenlied, Schiller's Piccolomini und Wallenstein's Tod, so wie Schiller's Leben; in den übrigen Klassen aus den betreffenden Lesebüchern.
- b) im Lateinischen: in Prima Cic. orat., Tacit., Agricola u. Germania 1—34, Cic. Verr. A. II. L. IV. u. V. (priv.) Hor. carm. I. bis IV., Auswahl aus den Epoden; in Secunda Verg. Aen. I. XI. u. XII. (I. VII. u. VIII. priv.) Liv. IV., Cic. p. Archia u. p. Murena (Curt. VIII. bis X. priv.); in Ober-Tertia Caes. d. b. civ. I. u. II., Ovid met. III. u. IV. mit Auswahl; in Unter-Tertia Caes. d. b. G. I., Ovid met. VIII. 183—726; in Quarta Corn. Nepos v. Milt. u. Attic.
- c) im Griechischen: in Prima Plato. Sympos. Demosth. I. u. II. (Herod. VII. priv.) Soph. Oed. r., Hom. Ilias I. bis III. (priv. vom Buch XVI. an); in Secunda Xenoph. Hellen., Plut. Themistocles, Hom. Od. XIX. bis XXIV.; in Ober-Tertia Xenoph. Anab. I. c. 6 bis zu Ende u. II., Hom. Od. VII. 150 bis zu Ende u. VIII. 1—150.
- d) im Französischen: in Prima Gräfer's Handbuch der neuern französischen Literatur II. p. 1—129; in Secunda I. p. 111 bis zu Ende; in Ober- u. Unter-Tertia aus Büdfering's Lesebuch.
- e) im Hebräischen in Prima Psalm 63—78. incl. und einige Kapitel aus dem Buche Hiob; in Secunda Genes. C. 35—41.

Der Unterricht in den übrigen Lehrfächern ist nach dem feststehenden Lektionsplane, welcher in frühern Programmen mitgetheilt worden ist, von den Lehrern des Gymnasiums nach der Tabelle (S. 52) so lange ertheilt, als es die Umstände zuließen. Zwei Schulamts Candidaten Breithaupt u. Dr. Schmidt, welche der Anstalt überwiesen worden waren, um an derselben ihr Probejahr zu machen, ertheilten mehrere lateinische und griechische Stunden, und es war durch ihre Hülfe möglich, dem schon um Michaelis erkrankten Oberlehrer Reddig Stunden abzunehmen. Am Ostern verließ der Candidat Breithaupt, der mit Eifer und dem besten Erfolge gewirkt hatte, die Anstalt, um in das Gymnasium zu Guben als ordentlicher Lehrer einzutreten. Zu derselben Zeit aber erklärte der Arzt des Oberlehrer Reddig, es wäre durchaus nothwendig, daß derselbe mehrere Monate frei von allen Geschäften eine Brunnenkur in Rissingen gebrauche und in Gebirgsluft und am Seestrande seinen starkangegriffenen Körper stärke. Der von demselben auf 4 Monaten erbetene Urlaub wurde genehmigt und zu seiner Vertretung der Candidat Dr. Görke dem Gymnasium bis zum 1. October c. überwiesen. In

*) Da die beiden wissenschaftlichen Abhandlungen so umfangreich sind, so werden diesmal wieder nur die unumgänglich nöthigen Mittheilungen gemacht.

der 2. Hälfte des Juni wurde Professor Dr. Kühnast auf einige Tage als Geschworne einberufen, und fast gleichzeitig erkrankte Director Breiter, so daß er außer Stande war, Unterricht zu erteilen. Leider war sein Uebel ein langwieriges und er durch dasselbe behindert, nach den Sommerferien seine Stunden wieder zu übernehmen. Auf den Rath der Aerzte mußte er Marienwerder verlassen, um in Gebirgsluft seine Gesundheit wieder herzustellen. Vom 9. August ab war auch der Gymnasiallehrer Dr. Schüßler, der als Landwehr-Offizier zur Armee bis zum 19. September einberufen wurde, behindert, seine Stunden zu erteilen. Die übrigen Lehrer haben, da es nicht möglich war, neue Lehrkräfte zu gewinnen, bereitwillig, so weit es anging, die von dem Director Breiter und Dr. Schüßler erteilten Stunden übernommen, so daß keine bedeutenden Störungen des Unterrichts eingetreten sind.

B. Aus den Verfügungen der Behörden.

Vom 3. October pr. Königl. Prov.-Schul-Kollegium. Es wird genehmigt, daß die Candidaten Dr. Schmidt und Breithaupt ihr Probejahr abhalten. — Vom 19. Januar d. J. Königl. Min. d. geistl. Angelegenheiten: die Sommerferien können nach bestimmtem Antrage verlegt werden. — Vom 2. März d. J. Königl. Prov.-Schul-Koll. Erhöhung der Schulgeldsätze exl. Beiträge für die Schülerbibliothek und Turngeld. — Vom 13. März d. J. Königl. Prov.-Schul-Koll. Anzeige von der Versetzung des Candidaten Breithaupt nach Guben und Anweisung, ihn zu entlassen. — Vom 20. März d. J. Prov.-Schul-Koll. Anträge für Einführung von Lehrbüchern sind spätestens 6 Wochen vor Beginn des Schuljahrs zu machen. — Vom 25. März d. J. Königl. Prov.-Schul-Koll. Der nachgesuchte Urlaub für Oberlehrer Reddig wird bewilligt und vom 24. April e. wird mitgetheilt, daß der Herr Minister die Vertretung des Oberlehrer Reddig durch den Dr. Goerke genehmigt habe. — Vom 26. Mai d. J. Königl. Ministerium der geistlichen Angelegenheiten. Es sollen die 1te 3te und 4te Oberlehrerstelle und die 1te und 2te Gymn.-Lehrerstelle um je 50 thlr. im Gehalte erhöht werden. — Vom 5. Juni d. J. Königl. Prov.-Schul-Koll. Das neue Maß- und Gewichtssystem soll im Rechenunterrichte eingeübt werden. —

C. Chronik des Gymnasiums.

1) Das Schuljahr wurde am Donnerstag, den 15. October pr. mit Gebet und Ansprache durch den Director eröffnet.

2) Die Schul-Kommunion, an welcher sich die Lehrer mit ihren Familien und ein Theil der confirmirten Schüler mit ihren Angehörigen beteiligten, wurde auch in diesem Jahre am Donnerstage vor Pfingsten gefeiert.

3) Am 11. März und am 6. September fanden Abiturientenprüfungen unter dem Vorsitze des Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Schrader statt. Bei beiden Prüfungen erhielten 11 Abiturienten, die sich überhaupt zur Prüfung gemeldet hatten, das Zeugniß der Reife.

4) Die Ferien sind nach den gesetzlichen Bestimmungen gehalten worden.

D. Statistische Verhältnisse.

1. Die Lehrer der Anstalt.

In dem Lehrer-Kollegium ist keine Veränderung vorgekommen. Es unterrichten an der Anstalt außer dem Director vier Oberlehrer, fünf Gymnasiallehrer und zwei technische Lehrer.

2. Die Schüler.

Gegenwärtig (8. September 1869) zählt die Anstalt 272 Schüler (I. 23, II. 36, IIIa. 26, IIIb. 46, IV. 57, V. 42, VI. 42), von denen 242 evangelischen, 6 katholischen, 24 mosaischen Be-

kenntnisses, 151 einheimisch, 121 von auswärts sind. Aufgenommen sind seit 1. October 1868 67, abgegangen 34 Schüler. Die Privatvorklasse zählte durchschnittlich 48 Schüler.

Das Zeugniß der Reife für die Universität haben erhalten :

Nro.	N a m e	Geboren am	Geburtsort.	Confeſſion	Stand des Vaters.	Jahre		Prädict.	Gewählter Beruf.
						a. d. Anfall in Prima			

a. Zu Ostern:

1	Ernst Schrader	8. Juli 1850	Schubin	ev.	Adv.-Ger.-Rath hier	11	2	Reif	Jura.
2	Fernann Fevysohn	2. Sept. 1849	Marienburg	jud.	Buchhändler hieselbst	11	2	Reif	Jura.
3	Alfred Genzmer	19. April 1851	Marienwerder	ev.	Arzt hieselbst	9	2	Reif	Medicin.

b. Zu Michaelis:

1	Max Breithaupt	27. Nov. 1849	Wittkock	ev.	Adv.-Ger.-Präsid. hier	11	2 $\frac{1}{2}$	Reif	Banfach.
2	Otto Borowski	21. Febr. 1849	Gulbien bei Dt. Gylau	ev.	Organist in Gr. Trom- nan	4 $\frac{1}{2}$	2	Reif	Theologie u. Phi- lologie.
3	Nathanael v. Kries	14. Jan. 1852	Hoggenhausen b. Graudenz	ev.	Amts-rath in Hoggen- hausen b. Graudenz	4 $\frac{1}{2}$	2	Reif	Philosophie.
4	Johannes v. Kries	6. Octob. 1853	desgl.	ev.	ditto	4	2	Reif	Medicin.
5	Hudolph Kouffelle	10. Juni 1849	Siechholz bei Mehlrad	ev.	Prediger in Miesenburg	7	2	Reif	Theologie.
6	Robert Kühnast	4. Sept. 1853	Rastenburg	ev.	Professor hier	4 $\frac{1}{2}$	2	Reif	Philologie.
7	Ernst Rah	31. Aug. 1849	Bischofsburg	ev.	Adv.-Ger.-Rath hier	2 $\frac{1}{2}$	2	Reif	Jura.
8	Walther Humelet	31. Aug. 1849	Serdauen	ev.	Arzt (verstorben)	2 $\frac{1}{2}$	2	Reif	Jura.

Den Abiturienten Borowski, Nath. v. Kries, Joh. v. Kries und Kühnast wurde auf Grund ihrer wohl gelungenen Prüfungsarbeiten und der bisherigen Erfahrungen über ihr Verhalten und ihre Kenntnisse die ganze mündliche Prüfung erlassen.

3. Uebersicht der neu eingeführten Lehrbücher.

1. Böhme: Aufgaben zum Uebersetzen ins Griechische (Prima);
2. Herbst: Historisches Hülfsbuch (Prima und Secunda);
3. Cterg: Historisches Hülfsbuch (Tertia);
4. Jäger: Historisches Hülfsbuch (Quarta).

Vertbeilung des Unterrichts auf Lehrer und Klassen.

Lehrer.	Ordnung	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Abwechslung Stunden
Dr. Breiter Direktor.	I.	2 Religion 2 Griechisch 8 Latein	2 Religion						14
Prof. Dr. Gluckhoff erster Oberlehrer	II.	4 Mathematik 4 Griechisch	4 Mathematik 1 Physik	3 Mathem.	3 Mathem.	3 Religion			18
Prof. Dr. Finckh zweiter Oberlehrer	III. a.	4 Griechisch	4 Griechisch	10 Latein		2 Religion			20
Meddig dritter Oberlehrer	III. b.	3 Geschichte u. Geographie			8 Latein 6 Griechisch 2 Deutsch				19
Dr. Zehf viertes Oberlehrer	VI.	2 Griechisch	2 Griechisch					3 Religion 12 Lat. u. Deutsch	19
Gräfer 1. Gymn.-Lehrer		2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch	3 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Geogr. 3 Franz.	2 Geographie	20
Dr. Süniger 2. Gymn.-Lehrer		3 Deutsch 2 Physik		2 Religion	2 Religion		3 Rechnen 2 Naturf.	4 Rechnen 2 Naturf.	22
Straufe 3. Gymn.-Lehrer	IV.		2 Deutsch 2 Homer	4 Geschichte u. Geographie		12 Latein u. Deutsch	3 Religion		23
Dr. Sabunde 4. Gymn.-Lehrer	V.		2 Bergl 3 Geschichte u. Geogr.	6 Griech.			12 Latein u. Deutsch		23 (excl. Lernen.)
Dr. Schüller 5. Gymn.-Lehrer			8 Latein	2 Deutsch	2 Latein 3 Griechisch	6 Griechisch 3 Griechisch			24
Merenbt Zeichenlehrer	-	2 Zeichen				2 Zeichen	2 Zeichen 3 Schreiben	2 Zeichen 3 Schreiben	14
Mufflot. Besanglehrer	-	2 Besang u. 1 Besang u. 1 Besang.				1 Singen	1 Singen	1 Singen	6

A. Lehrmittel.

a. Zustand derselben.

Die Lehrerbibliothek zählt 9615 Bände, 79 mehr als im vorigen Jahre.

Die Schülerbibliothek enthält einen Bestand von 6566 Bänden.

Der Katalog des physikalischen Kabinetts weist 164 Nummern nach und der Katalog des naturhistorischen Kabinetts an Mineralien 83, an Thieren 230, an Pflanzen 20 Nummern.

b. Geschenke.

- 1) Von dem Königl. Ministerium der geistlichen u. Angelegenheiten: 1. Rheinisches Museum für Philologie, Jahrgang 1868; 2. Crelle, Journal für die reine und angewandte Mathematik, Band 70; 3. E. aus'm Werth, Kunstdenkmäler des christl. Mittelalters in den Rheinlanden, I. Abth. Bd. 3 mit 22 Tafeln Abbildungen; 4. Haupt, Zeitschrift für das Alterthum, Neue Folge 2. Heft 2 u. 3; 5. Zeitschrift für Preuß. Geschichte und Landeskunde. Berlin 1869; 6. Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin 1869.
- 2) Vom hiesigen historischen Lesezirkel erhielten wir pro 1869 14 Werke in 14 Bänden.
- 3) Ueberdies erhielten wir Geschenke:
 - a. für die Bibliotheken von den Herrn Gymnasiallehrer Langkavel (Berlin) Botanik der spätern Griechen, Buchhändler Teubner Verlag von Schulausgaben mit erklärenden Anmerkungen, Pfarrer Baske (Finkenstein) Chronica alter Preussischen u. Historien, Königsberg 1599, Regierungsrath Braun Kant, Gedanken von der wahren Schätzung der lebendigen Kräfte, Königsberg 1746, Direktor Breiter 9 Exemplare von Spieß Uebungsbuch, Studiosus Baarts Le Cid. Tragédie par Corneille — Justinus T. Pompeji hist. — Corn. Taciti libri, rec. Halm — Dietsch Lehrbuch der allgemeinen Geschichte.
 - b. für die naturhistorischen Sammlungen von den Herrn Oberforstmeister Gumtau einen Uhu, Reg.-Assessor Korn zwei seltene Holzstücke von Juniperus u. Taxus, die in der hiesigen Provinz sich erhalten hatten, Apotheker Schweizer einige Gemikalien, Kaufmann Zobel mehrere Stücke Steinsalz aus dem österr. Salzkammergut, von dem Priester Senger und den Untertertianern Schweizer und v. Drygalski.

Für diese Zuwendungen wird Namens der Anstalt der ergebenste Dank öffentlich ausgesprochen.

B. Unterstützungen für Schüler.

- 1) Die Zinsen des Prämien-Fonds und eines Stürmerschen Legats, zusammen 47 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., sind im verflossenen Jahre an 4 Schüler der obern Klassen vertheilt worden.
- 2) Schulbücher sind im Belauf von mehreren hundert Nummern an Schüler aus allen Klassen dargeliehen.
- 3) Vom Schulgelde sind ungefähr 10 pCt. erlassen worden.

Die Lehrerbibliot
Die Schülerbibliot
Der Katalog des phy
der Katalog des natu
Pflanzen 20 Nummern.

- 1) Von dem Königlichen
Philologie, Jahrgang
Band 70; 3. E. au
den, 1. Abth. Bd. 3 r
Neue Folge 2. Heft 2
6. Zeitschrift der Gese
 - 2) Vom hiesigen hi stor
 - 3) Ueberdies erhielten wir
 - a. für die Biblioth
 - der spätern Grie
 - den Anmerkungen
 - Königsberg 1599
 - der lebendigen K
 - Uebungsbuch, S
 - peji hist. — C
 - Geschichte.
 - b. für die naturhist
 - Uhu, Reg.-Affeff
 - hiesigen Provinz
 - mann Zobel n
 - maner Senger
- Für diese Zuwer
öffentlich ausgespro

- 1) Die Zinsen des Prän
- 6 Pf., sind im verfloß
- 2) Schulbücher sind im
- dargeliehn.
- 3) Vom Schulgelde sind

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



vorigen Jahre.
änden.
mern nach und
lien 83, an Thieren 230, an

a: 1. Rheinisches Museum für
und angewandte Mathematik,
Mittelalters in den Rheinlan-
Zeitschrift für das Alterthum,
nd Landeskunde. Berlin 1869;

369 14 Werke in 14 Bänden.

angfabel (Berlin) Botanik
n Schulausgaben mit erklären-
alter Preussischen 2c. Historien,
ken von der wahren Schätzung
ter 9 Exemplare von Spieß
Corneille — Justinus T. Pom-
ch Lehrbuch der allgemeinen

verforstmeister Gumtau einen
niperus u. Taxus, die in der
ger einige Gemifalien, Kauf-
Salzammergut, von dem Pri-
nd v. Drygalsti.

alt der ergebnste Dank

, zusammen 47 Thlr. 10 Sgr.
en vertheilt worden.

an Schüler aus allen Klassen

E. Sonstiges.

1) Jeder Schüler, dessen Eltern sich nicht am hiesigen Orte befinden, muß in eine passende Pension aufgenommen sein. Nur mit Genehmigung des Directors kann eine solche Pensionaufnahme geschehen; geschieht sie gegen dessen Billigung, so ist es Pflicht des Directors, dem betreffenden Schüler den Besuch des Gymnasiums nicht zu gestatten.

2) Nach der neuen Instruction für die Directoren und Klassenordinarien sind dieselben besonders verpflichtet, die auswärtigen Schüler in ihrer Wohnung zu besuchen, was hiedurch, um Mißdeutungen zu vermeiden, mitgetheilt wird.

3) Jeder Schüler hat, wenn er um Urlaub für einen halben Tag oder für längere Zeit bitten will, ein schriftliches Urlaubsgesuch seines Vaters oder Pensionsvaters und zwar zuerst dem Ordinarius vorzuweisen. Im Interesse der Schüler bitten wir die geehrten Eltern, nur in wirklich dringenden Fällen ihre Kinder dem Unterrichte entziehen zu wollen.

4) Soll ein Schüler das Gymnasium verlassen, so muß solches von den Eltern oder deren Stellvertretern dem Director persönlich oder schriftlich angezeigt werden. Geschieht die ordnungsmäßige Abmeldung eines Schülers nicht vor dem ersten Tage des neuen Quartals, so muß das Schulgeld für das Quartal entrichtet werden. Der Abgehende ist so lange noch Schüler und als solcher zu allen Zahlungen des Schulgeldes etc. verpflichtet, bis er sein Abgangszeugniß erhält.

5) Nach den Verfügungen des Königl. Provinzial Schulcollegiums zu Königsberg v. 24. März und 14. Mai 1857 ist Folgendes festgesetzt:

Um den regelmäßigen Eingang der Hebungen von den Schülern zu sichern, soll die Gymnasialkasse jeden Rückstand, welcher 14 Tage nach dem Fälligkeitstermine nicht zur Kasse gezahlt ist, gleich nach Ablauf der 14 Tage dem Director anzeigen, und dieser sodann ohne Weiteres die Requisitionen an die zuständigen Ortspolizei-Behörden wegen exekutivischer Beitreibung der Reste erlassen und jede einzelne Angelegenheit bis zu ihrer vollständigen Beendigung verfolgen. Nur besonders begründete Ausnahmen können stattfinden.

6) Nach den Bestimmungen der neuen Erfag-Instruction können Schüler aus den zwei ersten Klassen des Gymnasiums, die Secundaner jedoch nur, wenn sie ein Jahr in dieser Klasse geseßen, am Unterrichte in allen Gegenständen theilgenommen und nach dem Urtheil ihrer Lehrer das betreffende Pensum sich gut angeeignet, Fleiß bewiesen und sich gut betragen haben, durch Atteste hierüber den Nachweis der wissenschaftlichen Qualification zum einjährigen Militärdienste führen.

Am 1. October ist die Censur und der Schluß des Schuljahres. Die Herbstferien dauern vom 2ten bis einschließlich Mittwoch den 13. October. Donnerstag den 14. October beginnt das neue Schuljahr.

Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete am 11., 12., 13. October Vormittags im Gymnasium bereit sein.

Marienwerder, Mitte September 1869.

In Vertretung des Directors

Gücklaff.

